

Stadtverwaltung Boppard  
z. Hd. Herrn Bürgermeister  
Dr. Walter Bersch

56154 Boppard

## **Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Stadtratsitzung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Walter Bersch,

wir beantragen die Angelegenheit

### **„Antrag der Bürgergruppe Boppard e. V. auf Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen im Ortsbezirk Bad Salzig“**

auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratsitzung zu setzen.

#### Begründung:

Die Erschließung von Baugelände gehört nach wie vor zu den dringenden Aufgaben der Gemeinden, obgleich sich die stürmischen Entwicklungen auf dem Wohnungsbausektor in den letzten Jahren beruhigt haben. Baugelände wird jedoch weiterhin nachgefragt.

Bad Salzig hat in nur vier Jahren mehr als 350 Einwohner verloren. Dieser Trend muss gestoppt werden – zumal feststeht, dass eine Verringerung der Einwohnerzahl auch ein Verlust der Wirtschaftskraft bedeutet.

Dass in Bad Salzig ein Bedarf an tatsächlich bebaubaren Wohnbauflächen besteht, zeigt in jüngster Vergangenheit, dass viele junge Bad Salziger im benachbarten Weiler ihr Eigentum errichtet haben. Private Wohnbaugrundstücke sind zwar vorhanden, stehen aber aus welchen Gründen auch immer nicht dem Wohnbaumarkt zur Verfügung. Hält man weiter an der Argumentation fest, dass in Bad Salzig ausreichend Wohnbaugrundstücke vorgehalten werden, straft man die heutige und künftige Generation ab – die den Wunsch nach eigenen vier Wänden verwirklichen möchten. Erschwerend kommt hinzu, dass bereits heute eine Überalterung der Bevölkerung im derzeit noch zweitgrößten Ortsbezirk vorliegt, was auch negative Auswirkungen auf die Entwicklung im Kindergarten, in der Schule, bei den Geschäften und im Vereinsleben haben wird.

**Vordringlich ist daher ein aktives Baulandkonzept unter der Zielsetzung Bauwilligen Wohnbauland möglichst preiswert zur Verfügung zu stellen.**

Hierbei sollte von der rein hoheitlichen Form der Baulandbereitstellung abgesehen werden. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass die Stadt Boppard auf privaten Flächen Baurecht durch Aufstellung eines Bebauungsplans schafft, die Erschließung der Grundstücke sichert und anschließend die Verwertung der neu erschlossenen Bauflächen den privaten Eigentümern überlässt.

Um den daraus resultierenden Nachteilen für die Stadt Boppard und den Bauwilligen entgegenzuwirken, soll eine Ausweisung als Bauland nur dann stattfinden, wenn die Stadt Boppard zu 100 % Eigentümerin der Flächen im zukünftigen Plangebiet ist. **Dies führt dazu, dass bei den Eigentümern mit der größten Mitwirkungsbereitschaft die gemeindliche Planung zuerst realisiert wird.**

**Grundstücke von Eigentümern, die nicht mitwirkungsbereit sind, werden nicht in die Konzeption der Stadt Boppard einbezogen und verbleiben somit auf Dauer landwirtschaftliche Fläche oder Grünland.**

Schließlich kann die Stadt über den Weg eines frühzeitigen Bodenerwerbs den gesamten Prozess der Baulandmobilisierung steuern und ein kurzes Verfahren dadurch gewährleisten. Insoweit wird auch auf den übereinstimmenden Stadtratsbeschluss verwiesen.

#### Handlungsempfehlung:

Die Stadt Boppard hat die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (vorbereitender Bauleitplan) betrieben. Hierbei wurden städtebauliche Vorüberlegungen für die künftige bauliche Entwicklungsmöglichkeiten im Ortsbezirk Bad Salzig festgeschrieben. Die Verhandlungen über die Grundstücke sollen zunächst in dem Gebiet geführt werden, dass vom Ortsbeirat mit höchster Priorität eingestuft wird. Nach Auffassung der Bürgergruppe ist hierbei ein Gebiet in Größe von maximalen 25 Baugrundstücken anzustreben. Mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise sichert sich die Stadt Boppard für einen langen Zeitraum die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Bürgergruppe Boppard beantragt daher einen Ortsbeirats- / Stadtratsbeschluss herbeizuführen mit dem

1. die Verwaltung beauftragt wird, ein aktives Baulandkonzept zu erstellen.
2. die Grundstückseigentümer im ersten Plangebiet (Priorität 1) zu einem Informations- und Sondierungsgespräch in Bad Salzig bezüglich der Verkaufsbereitschaft noch in 2006 einzuladen.



3. Haushaltsmittel für den Ankauf der Flächen im Haushaltsplan 2007 bereitzustellen.

Für evtl. Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Jürgen Schneider, 28.08.06*

Fraktionsvorsitzender Stadtrat

*Heinz Klinkhammer 28.08.06*

Stadtrat